

Jahresbericht der Jugendfeuerwehrwarte der Jugendfeuerwehr Gemeinde Tangstedt 2015

Zunächst einmal möchte ich mich bei der Ortswehr Wulksfelde bedanken, dass wir heute Abend unsere Jahreshauptversammlung hier durchführen können. **Danke Willi.**

Die Begrüßung hat ja schon unser Jugendgruppenleiter durchgeführt, wir wollen uns dem anschließen und heißen sie alle herzlich willkommen.

Wir, das sind die Jugendfeuerwehrwarte Niels Joseph FF Tangstedt, Tim Ernst FF Wilstedt und ich selber von der FF Wulksfelde. Das sind die Stellvertreter Nico Ott und Stefan Büsen von der Feuerwehr Tangstedt, Tobi Ernst von der FF Wulksfelde, Torsten Schwuttke, Sven Peters und neu seit 2015 Boris Hauschildt von der FF Wilstedt. Roland musste leider aus zeitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellen, wir haben Roland auf unserer Weihnachtsfeier gebührend verabschiedet und uns für seine Unterstützung bedankt. Zählt man alle in der Jugendfeuerwehr tätigen Feuerwehrleute zusammen, so kommen wir auf insgesamt 9 Betreuer, die sich um die Nachwuchsarbeit der Gemeindefeuerwehr Tangstedt kümmern, neben den verschiedenen Tätigkeiten oder Funktionen, die sie in den aktiven Abteilung ihrer Ortsfeuerwehr auch noch durchführen. Es ist aber nicht die Masse, die hier zählt, sondern und das denke ich kann man mit Fug und Recht behaupten auch die Klasse, die unsere Jugendarbeit ausmacht und Ole hat hierzu ja auch schon in seinem Bericht einiges mitgeteilt, was die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Tangstedt in 2015 alles auf die Beine gestellt hat.

Es ist ja üblich, dass der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr unterteilt wird in einen Bericht der Jugendgruppenleitung, also Ole Peters und einen Bericht der Jugendfeuerwehrwarte. Ich möchte im Folgenden einige Informationen geben, die sich aus Dienstbuch, Mitgliedsverwaltung und dem Dienstbetrieb selber ergeben haben und Auskunft über den Stand der Jugendfeuerwehr geben.

Die Mitgliederentwicklung der Jugendfeuerwehr im Jahr 2015 besagt, dass wir das Jahr 2015 mit 26 Jugendlichen begonnen und das Jahr 2015 mit 25 Jugendlichen beendet haben.

Auf Grund von Umzug haben wir leider ein Mitglied gehen lassen müssen. Ein weiterer hat für sich entschieden die Priorität auf den Sport zu legen. Wir haben aber auch mit Joshua ein neues Mitglied begrüßen dürfen, sodass letztendlich die Gesamtzahl um einen Jugendlichen gefallen ist.

Die Jugendfeuerwehr vereint 21 Jungen und 4 Mädchen im Alter von 10 bis zu unseren ältesten, die 17 Jahre alt sind. Das Durchschnittsalter errechnet sich mit **12,8 Jahren**. Zur Erinnerung Ende 2014 lag das Durchschnittsalter bei **12,6 Jahren**.

Was verbirgt sich noch hinter der Statistik?

Unser Mädchenanteil liegt bei 16%

10 Jugendliche sind seit 2 Jahren bei uns

7 Jugendliche sind zwischen 2 und 4 Jahren bei uns

8 Jugendliche sind seit mehr als 4 Jahren dabei, 3 Jugendliche bereits seit 2009, also 6 Jahre.

In diesem Jahr haben wir keinen Jugendlichen, den wir an die aktive Abteilung überstellen können, aber es stehen 3 Jugendliche in den Startlöchern für das Jahr 2016/2017.

Ich hatte letztes Jahr die Frage gestellt, was diese Alterszusammensetzung für den Ausbildungsbetrieb bedeutet und dabei festgestellt, dass wir uns weniger darauf fokussieren Erlerntes zu festigen, sondern eher darauf ausgerichtet sind neues von der Pike auf zu vermitteln. Wir haben in 2015 gemerkt, dass alle mit Spaß am Dienstbetrieb teilnehmen und das Erlernte schnell verinnerlichen. Wir konnten sogar das Experiment wagen 2 Jugendliche von insgesamt 5, die in 2015 die Leistungssparngprüfung absolviert haben, bereits nach einer Zugehörigkeit von 2 Jahren zur Abnahme zu schicken, da sie gezeigt haben, dass sie ihr Handwerk verstehen. Hier auch nochmal mein ausdrücklicher Dank an Nico, der in bewährter Weise mit Unterstützung von Niels die Vorbereitung der Leistungssparnggruppe wieder übernommen hat. Glückwunsch auch an Alex,

Ole Peters, Niklas, Yannik und Florian zur bestandenen Leistungsspanne. Gemäß Ausbildungskonzept der Jugendfeuerwehr berechtigt die bestandene Leistungsspanne in Absprache mit den einzelnen Ortswehrlösungen zur Teilnahme an den Diensten der Aktiven, solange es Schule und Ausbildung zeitlich zulassen. Der Grund liegt darin die Eingewöhnungsphase vorzulegen und nicht erst mit Überstellung in die aktive Abteilung zu beginnen. Ich weiß, dass Ole Behncke, bzw. Nina und auch Michelle davon Gebrauch machen, die in 2014 ihre Leistungsspanne bestanden haben.

Wir sind also bereits jetzt wieder in der Lage gemischte Gruppen im Dienstbetrieb zusammenzustellen, da der Wissenstand ziemlich gleich bei allen ist. Das ermöglicht es uns einen interessanten Dienstbetrieb mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten ohne das man ständig sagen muss: Das können wir noch nicht machen, weil ihr noch zu jung seid:)

Die Dienstbeteiligung ist für uns immer ein Gradmesser unserer Arbeit, zeigt sie uns doch das Interesse für unsere Dienste und unsere Arbeit.

Nicht ohne Stolz verlese ich auch in diesem Jahr die einzelnen Werte: insgesamt wurden **39 Dienste** durchgeführt mit einer Dienstbeteiligung von zusammen 75% .

Unterteilt man diesen Wert in Sport und normalen Dienstbetrieb, so ergibt sich eine Beteiligung von **82% im normalen Dienstbetrieb** und 68% im Sport. Für die Statistikfreunde: Das sind 1523 Stunden. Diese Beteiligung ist gegenüber 2014 stabil geblieben.

Ausbildungstechnisch haben wir in 2015 alle wesentlichen Inhalte der Feuerwehrgrundausbildung gelehrt, soweit wir das unter Beachtung des Jugendschutzgesetzes durchführen konnten.

Unfallverhütungsvorschriften waren genauso Bestandteil der Dienste, wie Funk, Hydrantenkunde. Technische Ausbildung an den Großfahrzeugen und natürlich immer gern gesehen Knoten- und Stiche, sowie der klassische Löschangriff nach FwDv3, der Standarddienstvorschrift der Feuerwehren.

Wir haben bei insgesamt 4 Jugendlichen die Jugendflamme 1 abgenommen, nachdem wir in den Diensten zuvor die entsprechenden Übungen hierzu durchführten. Die Jugendlichen konnten im Bereich Knoten und Stiche, sowie Gerätekunde, Umgang mit feuerwehrtechnischen Gerät die Kenntnisse vorweisen, die letztendlich in der Verleihung der Urkunde zur Jugendflamme 1 endete, welche wir im Rahmen der Weihnachtsfeier verteilen konnten.

Wir Jugendwarte waren an allen Gemeindeführungen, an den Dienstversammlungen der Jugendwarte des Kreises und an der Kreisversammlung der Jugendwehren vertreten.

Ich bedanke mich bei allen für die super Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, herausheben möchte ich die Mithilfe der Ortswehren bei der Durchführung unseres 1. BF Tages. Nur durch eure Mithilfe und Unterstützung liebe Ortswehrlöcher konnten wir dieses phantastische Erlebnis organisieren. Aber unser Dank gilt auch unserem Dienstherrn, dem Bürgermeister und den Gemeindevertretern, die die Jugendfeuerwehr finanziell unterstützen und für die nötige Ausstattung sorgen und finanzieren, letztendlich bedanken wir uns bei Euch, liebe Jugendfeuerwehrmitglieder, die ihr durch eure tolle Beteiligung und Mitarbeit unsere Arbeit erst ermöglicht.

Damit schließe ich den Bericht der Jugendfeuerwehrwarte 2015.

Vielen Dank!